

Haupt zu Senior(inn)en: Keine Angst vor dem EURO

Utl.: BMSG bietet Multiplikatoren-Ausbildung an=

Wien (BMSG/OTS) - Bei einer Pressekonferenz stellte heute Bundesminister Mag. Herbert Haupt das Projekt der Multiplikatoren-Ausbildung für den EURO vor. Dieses Projekt seines Ressorts soll speziell der Gruppe der Senior(inn)en die bevorstehende Währungsumstellung erleichtern, Unsicherheiten aus dem Weg räumen und einen besseren Umgang mit EURO-Münzen und EURO-Scheinen ermöglichen.

Zwtl.: Ausräumen von Unklarheiten und Unsicherheiten

Da vielen älteren Menschen noch nicht bekannt sein dürfte, wie die neuen Münzen und Geldscheine aussehen werden, dass die Übergangsphase, in der beide Währungen verwendet werden können, nur zwei Monate dauert, oder sie nur einen Betrag von ATS 50.000,-- an den Bankschaltern ohne zusätzlichen Kosten wechseln können, besitze dieses Projekt vollste Legitimation. Wesentlich daran sei, dass Alter, Krankheit oder psychische Beeinträchtigung eben kein Ausschlussgrund für eine umfangreiche Information zur EURO-Umstellung sind.

Zwtl.: Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe älterer Menschen

Die heute in den Alten- und Pflegeheimen lebenden Menschen haben ein Durchschnittsalter von 85 Jahren. Es sei daher besonders darauf Bedacht zu nehmen, dass diese Gruppe an den gesellschaftlichen Entwicklungen weiter teilhaben und über die ihnen zur Verfügung stehenden Geldmittel auch nach der Umstellung auf den EURO verfügen kann. "Mein Anliegen ist es, auch jenen Menschen die notwendigen Informationen zukommen zu lassen, die krank oder nicht mehr mobil sind, die in Altenwohnhäusern und Pflegeheimen leben oder einer besonderen Betreuung und Fürsorge bedürfen", so Minister Haupt.

Zwtl.: Optimale Vorbereitung älterer Menschen auf die Währungsumstellung

Die Aufgabe der hierzu ausgebildeten Multiplikatorinnen und Multiplikatoren werde es nun sein, das in den Schulungen erworbene

Wissen weiterzutragen, um älteren Menschen all jene Informationen für den täglichen Umgang mit der neuen Währung zu geben. Durch die vom BMSG ermöglichten kostenlosen Schulungen für Multiplikator(inn)en und die ebenfalls kostenlos zur Verfügung gestellten Schulungsmaterialien werde sichergestellt, dass eine große Anzahl älterer Menschen in Österreich in entsprechender Form mit diesem Thema vertraut gemacht werden kann. Durchgeführt würden diese Schulungen vom Österreichischen Hilfswerk, das über eine jahrzehntelange Erfahrung in der Betreuung alter und kranker Menschen verfüge und daher bei diesem Projekt ein wichtiger Partner für das BMSG sei.

Zwtl.: Österreichweit positive Resonanz auf Projekt

Haupt habe zur Teilnahme an diesem österreichweiten Projekt im Besonderen Mitarbeitende der Sozial- und Gesundheitssprengel, Bürgerbüros, Altenwohnhäuser und Pflegeheime, freie Träger der Altenarbeit, die Akademien für Sozialarbeit und die Fachschulen für Altenpflege eingeladen. Die Reaktion darauf sei besonders positiv ausgefallen. Bisher hätten 93 Pflegeheime, davon 44 private und 49 öffentliche Heime ihre Mitarbeiter(innen) für diese Schulungen angemeldet. Die Kosten der Teilnahme am Seminar, das Schulungsmaterial und die Verpflegung während des Seminars würden vom BMSG getragen. "Ich möchte alle Interessierten dazu einladen, diese Schulungen auch weiterhin in Anspruch zu nehmen. Bei Interesse melden Sie sich bitte in meinem Ressort", so Haupt abschließend. (Schluss)
bxf

Rückfragehinweis: Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen

Pressesprecher Gerald Grosz
Tel.: (01) 71100-6440
<http://www.bmsg.gv.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0057 2001-10-15/10:29

151029 Okt 01

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20011015_OTS0057